Neu Kindergartentische

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **39 (1952)**

Heft 3: **Schulhäuser**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-30217

Nutzungsbedingungen

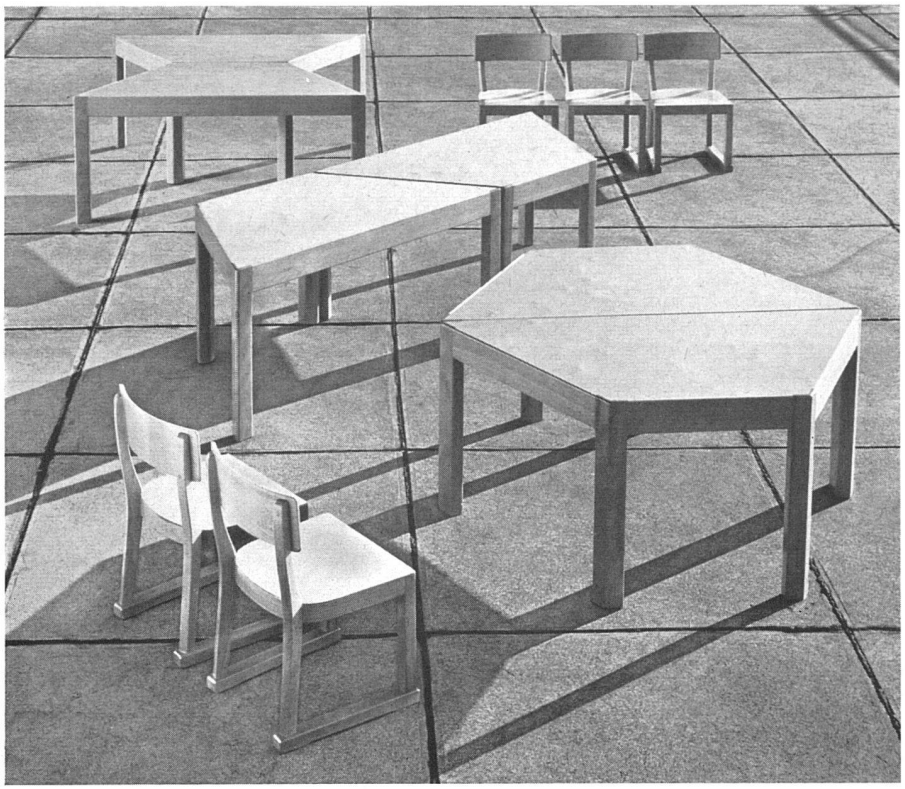
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

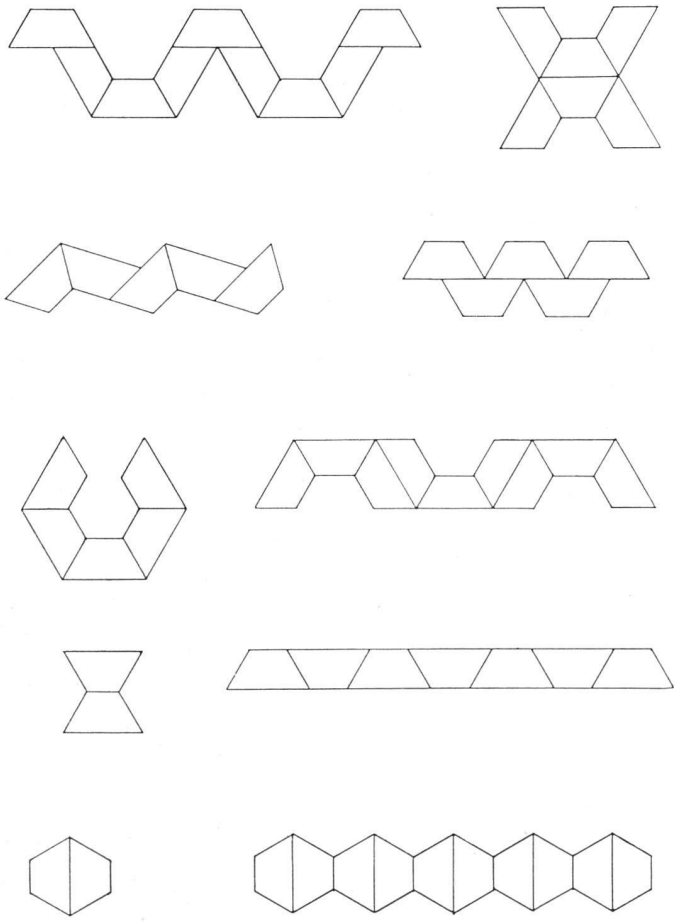


Photoklasse Kunstgewerbeschule, Zürich

Neue Kindergartentische

der AG. Möbelfabrik Horgen-Glarus, Glarus

Verschiedene Kombinationsmöglichkeiten / Diverses combinaisons de la nouvelle table pour jardins d'enfant / The new kindergarten table allows manifold combinations



Die Auflockerung und Verlebendigung des Betriebes in den Kindergärten hat gerade in der Schweiz in jüngerer Zeit sehr große Fortschritte gemacht. Parallel zur pädagogischen Neuorientierung geht die architektonische Erneuerung bei der Bereitstellung neuer Kindergärten für die rasch wachsende Bevölkerung. Für die Gestaltung des Betriebes ist das Mobiliar von großer Bedeutung. Es entscheidet in Verbindung mit der grundrißlichen Gestaltung oft, ob ein frisches Variieren in Spiel und Beschäftigung, Isolation des einzelnen Kindes und Gemeinschaftsbetätigung des ganzen Kindergartens möglich ist. Die quadratischen Tische, wie sie sich in der Schweiz zu einem Standardtyp herausgebildet haben, erweisen sich in vielen Fällen als zu starr, besonders in kleinen Kindergärten.

Aus Anlaß der Spielzeug-Ausstellung im Zürcher Kunstgewerbemuseum hat die Möbelfabrik Horgen-Glarus auf Anregung von *Wilhelm Kienzle* SWB einen trapezförmigen Kindergartentisch entwickelt, der diesem Bedürfnis nach größerer Flexibilität entgegenkommt. Die Besucher der Ausstellung konnten sich in dem kleinen Kindergarten davon überzeugen. Nachdem vor allem in Holland und den Vereinigten Staaten seit längerer Zeit Dreieck- und Trapeztische verschiedener Typen mit Erfolg verwendet werden, ist mit diesem neuen geschützten Schweizer Modell auch bei uns ein entscheidender Schritt zur organisatorischen Auflockerung des Kindergartenbetriebes getan. Der aus dem regelmäßigen Sechseck entwickelte und auf mannigfache Weise kombinierbare Trapeztisch kommt auch einer polygonalen Grundrißgestaltung von Kindergartenpavillons entgegen. *W. R.*